

BR - NEWS

BETRIEBSRAT



LKH VILLACH

Ausgabe 119 | September 2024

Charity Turnier

Green Team LKH Villach

Patientensicherheit und Speak Up



Corlan Ramona,
Pflegefachassistentin, UChir-Stat.C

Köllich Magdalena,
Hebamme, Gyn-Kreisßs.

Dietrich Julia,
DGKP, UChir-Stat.C

Schluga Daniela,
Abteilungssekretärin, Med.Abt.-Allg

Berger Elisabeth Dr.,
Ärztin für Allgemeinmedizin, EVA

Gölles Ulla,
Abteilungssekretärin, Gyn-Allg

Höck Carina Dr.,
Ärztin in Basisausbildung, Neuro-Allg

Lassnig Tatjana,
DGKP, Med.Abt.-CardAng

Kramer Daniela,
Abteilungssekretärin, Gyn-Allg

Wohlmuth Christoph,
Pflegeassistent, RAD-CT

Hinteregger Nicole Dr.,
Oberärztin, RAD-RÖ/US

Nagler Bettina,
Abteilungssekretärin, Chir. Allg

Holzbachova Barbora MUDr.,
Ärztin in Basisausbildung, Chir. Allg

Riebler Diego,
Handwerklicher Hilfsdienst, Hol- u. Bringd.

Möblacher Christina Mag.Dr.,
Apothekerin, Apo

Ropatsch Patrick,
Facharbeiter, Z-Magazin

Delovski Sanja dr.med,
Ärztin in Basisausbildung, Med.Abt.-Allg

Ogris Anja Dr.,
Ärztin in Basisausbildung, Kdr/Jgd.-Allg

Kraschl Dagmar,
DGKP, Z-OP-Unfall

Palle Pauline,
OP-Assistentin, Z-OP-Unfall

Rauter Janine Monique,
PKA, Apotheke

Ebner Sandra,
Abteilungssekretärin, Med.Abt.-Allg

Kerbler Nadine Dr.,
Oberärztin, Psy-Allg

Kraßnig Stephanie,
Physiotherapeutin, Therap.Dienste

Stockenbojer Martina,
Ordinationsassistentin, UChir-Amb

Glameanu Cosmin Dr.,
Arzt in Basisausbildung, Med.Abt.-Allg

Ivkic Julia,
Abteilungssekretärin, Gyn-Allg

Rom Katharina,
Höherer Wirtschafts-/Statistischer Dienst, QM,
PZM, Struktent

Liserra Federica Dr.,
Ärztin in Ausbildung f. Allgemeinmed.,
Neuro-Allg.

Bressler Branka,
Handwerklicher Hilfsdienst, Med.Abt.-StatBer

Valentini Matteo Alvis Dr.,
Arzt in Basisausbildung, UChir-Allg.

Rapf Anna Dr.,
Oberärztin, Psy-Allg.

Felsner Anna Dr.,
Ärztin in Basisausbildung, UChir-Allg.

Bothe Melanie,
DGKP, Chir. Stat. B

Pagitz Hanna Dr.,
Ärztin in Basisausbildung, Chir.Allg.

Haskic-Bajramovic Elma,
Abteilungssekretärin, Neuro-Allg

Velic Muhamed,
Facharbeiter, Zentralküche

Pressinger Daniela,
Pflegeassistentin, Chir. Stat.B

> Auf ein gemeinsames Wort <



Liebe Kolleginnen und Kollegen!

„Wenn wir es am wenigsten erwarten, stellt uns das Leben vor eine Herausforderung, um unseren Mut und unseren Willen zur Veränderung auf die Probe zu stellen; in solch einem Moment macht es keinen Sinn, so zu tun, als wäre nichts passiert, oder zu sagen, dass wir noch nicht bereit sind. Die Herausforderung wird nicht warten. Das Leben schaut nicht zurück. (Paulo Coelho)“

Nach einer wohlverdienten und hoffentlich auch erholsamen Sommerpause heißen wir Sie herzlich willkommen und dürfen Sie über zahlreiche Veränderungen seit den zuletzt erschienen BR-News informieren.

Veränderungen im Betriebsrat: Im Zuge einer internen Neustrukturierung haben Herr Michael Orasch und Frau Alexandra Horwath ihre Funktionen getauscht. Ab sofort übernimmt Frau Horwath den Vorsitz des Betriebsrats, während Herr Orasch die Rolle des stellvertretenden Vorsitzenden einnimmt. Dieser Wechsel wurde in enger Abstimmung beschlossen und stellt sicher, dass wir auch weiterhin effektiv für eure Interessen eintreten können. Für eure Anliegen und Fragen stehen wir euch gerne zur Verfügung und freuen uns auf die fortlaufende Zusammenarbeit.

Neuer Vorsitz ZBR und LL9 Gesundheitsgewerkschaft: Trotz des unerwarteten Wechsels von Ronald Rabitsch in die Politik ist es den Betriebsratsgremien der einzelnen Standorte innerhalb kürzester Zeit gelungen, sowohl Nachfolge als auch damit verbundene Funktionen rasch neu zu besetzen. Neuer Vorsitzender des Zentralbetriebsrates ist Maximilian Rakuscha (BRV Klinikum Klagenfurt), der frischen Wind und neue Ideen verspricht. Seine Stellvertreter sind Alexandra Horwath (BRV LKH Villach) und Manfred Pichler (BRV LKH Wolfsberg). Neuer Vorsitzender der Landesleitung 9 – Gesundheitsgewerkschaft innerhalb der GÖD ist Michael Kraxner, der gemeinsam mit Mario Retzl als seinem Stellvertreter (beide Klinikum Klagenfurt) die Anliegen aller Gesundheitsberufe vertritt. Wir wünschen den neuen Vorsitzenden und ihren Teams viel Kraft und Ausdauer für die bevorstehenden Aufgaben!

Einsparungen bei der KABEG: Aktuelle Medienberichte werfen erneut Fragen zur Zukunft der Kärntner Gesundheitsversorgung und Gestaltung der Arbeitsplätze für die 8.500 Kabeg-Beschäftigten auf. Eine vielversprechende Reformstrategie wäre unter anderem die Rückführung der basismedizinischen Versorgung in den extramuralen Sektor. Durch die Förderung von Arztpraxen im niedergelassenen Bereich und ambulanten Primärversorgungszentren könnten viele Behandlungen außerhalb des Krankenhauses erfolgen, die Qualität der Patient:innenversorgung gesichert und gleichzeitig Kosten in den öffentlichen Kabeg-Spitälern reduziert werden. Die Rolle der weiteren Fonds-finanzierten Kärntner Krankenhäuser, die – trotz Abgangsdeckung durch das Land Kärnten, Städte und Gemeinden zumeist keine Versorgung für kostenintensive Akutfälle bzw. spezial-(intensiv-) medizinische Fachbereiche zu erfüllen haben – muss politisch hinterfragt und diskutiert werden dürfen. Es ist wichtiger denn je, dass alle Verant-

wortlichen an einem Strang ziehen, um eine nachhaltige Lösung zu finden, die sowohl die (Kosten-) Effizienz als auch die Patientenbedürfnisse berücksichtigt und die Arbeit unserer Kolleg:innen wieder schaffbar macht.

Flexibilitätszuschlag: Die Forderung des Zentralbetriebsrats nach einer entsprechenden finanziellen Vergütung der Flexibilitätsbereitschaft jener Kolleg:innen, die kurzfristige Dienstaussfälle abdecken können, wurde nur zum Teil verwirklicht. Mangels eines fehlenden eigenen Dienstrechtes für Kabeg-Bedienstete konnte die Gewährungsmöglichkeit der Zulage ausschließlich über die Zuordnung zum unregelmäßigen Dienst erfolgen. Diese gesetzliche Komplexität hat nun dazu geführt, dass diese Zulage zahlreichen Teilen der Belegschaft nicht gewährt werden kann. Wir brauchen dringendst ein von der Landesverwaltung unabhängiges Dienstrecht für uns Kabeg-Bedienstete, um solche Überschneidungen im K-LVBG endgültig vermeiden zu können.

Unsere Perspektive im Betriebsrat ist jedenfalls klar: wir fordern die Verantwortlichen im Land Kärnten auf, ehe baldigst Adaptierungen bezüglich der gesetzlichen Formulierungen im Sinne unserer Belegschaft vorzunehmen: wer kurzfristig auf Freizeit verzichtet und Dienste innerhalb von 48 Stunden abdeckt, muss die Flexibilitätszulage erhalten (können)!

Horwath Alexandra
BR-Vorsitzende

Orasch Michael
Stv. Betriebsratsvorsitzender

Impressum

Medieninhaber und Herausgeber: Gewerkschaft Öffentlicher Dienst Sektion 9 (Landesanstalten und Betriebe), Bahnhofstraße 44, 9020 Klagenfurt. **Satz, Druck und Layout:** Gerin Druck GmbH, Gerinstraße 1-3, 2120 Wolkersdorf. **Erscheinungsweise:** Vierteljährlich und nach Bedarf. **Druckauflage:** 2.900 Stück. **Für den Inhalt verantwortlich:** Betriebsrat LKH Villach, Nikolaigasse 43, 9500 Villach. **Vorsitz:** Alexandra Horwath. **Redaktion:** Ing. Christian Wiedenig. *„Hätten Sie gewusst, dass...“* von Cornelia Brenter. Alle Angaben sind ohne Gewähr auf Richtigkeit und Vollständigkeit. Wir legen großen Wert auf Gleichberechtigung, für eine bessere Lesbarkeit verzichten wir jedoch bei Bedarf auf genderspezifische Formulierungen. Wenn keine Bildnachweise angegeben sind, liegen die Bildrechte bei der KABEG oder dem Betriebsrat vom LKH Villach. Bei Rückfragen, Anregungen oder Bestellung einer kostenlosen Ausgabe schreiben Sie uns bitte an: betriebsrat.villach@kabeg.at

Green Team des LKH Villach breiter aufgestellt!

Im Frühjahr 2024 wurde das Green Team des LKH Villach neu aufgestellt und erweitert. Während das Team zuvor aus fünf Mitgliedern bestand, sind nun zwölf Personen beteiligt, von denen jede für einen Themenschwerpunkt verantwortlich ist. In kleineren Arbeitsgruppen werden dazu Maßnahmen entwickelt, die nicht nur einen Beitrag zum Klimaschutz leisten, sondern auch der Klimaanpassung dienen, um unser Krankenhaus fit für die Zukunft zu machen.

Besonders hervorzuheben ist die interdisziplinäre Zusammensetzung des Green Teams: Sowohl das Hauptteam als auch die Arbeitsgruppen vereinen Mitarbeiter:innen aus Medizin, Pflege und Verwaltung. Diese Vielfalt an Perspektiven trägt dazu bei, umfassende Lösungen zu erarbeiten. Die Aktivitäten des Green Teams werden dabei tatkräftig vom Krankenhausdirektorium und dem Qualitätsmanagement unterstützt, die den Prozess aktiv begleiten. Bei regelmäßigen Green Team Sitzungen kommt es zu einem Austausch, um Synergien zwischen den zwölf Arbeitsschwerpunkten zu nutzen und sich maßnahmentechnisch abzustimmen.

Die Palette der Maßnahmen, an denen aktuell gearbeitet wird, ist vielfältig und reicht von der Einsparung von Druckpapier über die Einführung von Biomüll-Sammlungen und kostenlosen Fahrradchecks bis hin zum Recycling von Implantaten. Viele weitere Projekte werden derzeit gerade geprüft bzw. befinden sich schon in ihrer Umsetzung: beispielsweise die Installation einer digitalen Anzeige für Busabfahrtszeiten am Haupteingang, die Optimierung des Medikamentenlagers durch ein Modulsystem, Prüfung einer möglichen Reduktion von nicht indizierten perioperativen Laborkontrollen, weitere Maßnahmen zur Reduktion von Speiseresten sowie die Verbesserung des Hitze- und UV-Schutzes bei Arbeitskleidung für jene, die im Außenbereich tätig sind.

Ab Oktober ist das LKH Villach mit seinem Green Team auch Projektpartner des FFG-Projekts „GreenHealthLearning: Digitales Lerntool für Awareness und klima- und gesundheitskompetentes Handeln im Gesundheitswesen“, welches von der FH Burgenland koordiniert wird. Ziel dieses Projekts ist die Stärkung der gesundheitsbezogenen Klimakompetenz und

Awareness von Gesundheitsberufen durch ein digitales Lerntool und die Förderung der Anwendung des Gelernten im (Berufs)Alltag. Das Green Team wird dabei seine fachliche und praxisorientierte Expertise bei der Entwicklung und Pilotierung eines modularen Schulungskonzeptes (digitalen Lerntools) mitbringen.

Die Bemühungen ein „grünes, klimafittes Krankenhaus“ zu sein, bleiben auch in der Öffentlichkeit nicht unbemerkt. So wurde unser Krankenhaus in diesem Jahr mit dem Trigos Kärnten in der Kategorie Klimaschutz ausgezeichnet – eine renommierte Auszeichnung für verantwortungsvolles Wirtschaften. Weiters erhielt das LKH Villach auf europäischer Ebene den Bolmstedt Innovation Award im Rahmen der European Sustainable Healthcare Awards 2024.

Dem Direktorium und dem Green Team ist es besonders wichtig, den Umweltgedanken in den täglichen Arbeitsablauf zu integrieren. Wir freuen uns auf Ihre Unterstützung!
Anregungen und Ideen können gern an greenteam.villach@kabeg.at gesendet werden.

Green Team



<p>Sprecher: Ernst Trampitsch</p> <p>Koordination: Roswitha Schipfer</p> <p>Integriertes Managementsystem:</p> <ul style="list-style-type: none"> – EMAS – QM – BSC 	<p>Simon Wurzer</p>  <p>Patient:innen</p>	<p>Ernst Trampitsch</p>  <p>Medizin Therapie</p>	<p>Andreas Wachter</p>  <p>Pharmazeutika Chemikalien</p>	<p>Michael Wulz</p>  <p>Technik und Infrastruktur</p>
	<p>Gabriele Egger</p>  <p>Ressourcen, Lieferketten und Beschaffung</p>	<p>N.N.</p>  <p>Mobilität</p>	<p>Markus Moser</p>  <p>Verpflegung</p>	<p>Gerald Santer</p>  <p>Abfallwirtschaft und Reinigung</p>
	<p>Horst Freunschlag</p>  <p>Klimaresilienz Abläufe/Mitarbeiter</p>	<p>Alexander Thomasser</p>  <p>Klimakompetenz BGF, BGM</p>	<p>Robert Steiner</p>  <p>Klimasensibler Arbeitsschutz</p>	<p>Nora-Maria Stunf</p>  <p>Nachhaltigkeitsberichterstattung (CSRD)</p>

Vernetzung:
nach innen und außen

Abbildung: Die 12 neuen Arbeitsschwerpunkte mit den jeweiligen Schwerpunktleiter:innen. Aus Platzgründen wurde auf die Anführung akademischer Titel verzichtet.



Mitglieder des Green Teams (leider nicht vollzählig) mit Medizinischer Direktorin Dr. Elke Schindler und Kaufmännischem Direktor MMag. Dr. Wolfgang Deutz, © KABEG LKH Villach




BREITLING
 1884

140 YEARS OF FIRSTS




SCHÜTZLHOFFER
 JUWELIER
WIDMANNGASSE 42 • 0 4242 237 47 13
 A-9500 VILLACH

Mörbisch Kultur & Light 2024



Wie jedes Jahr durften wir auch wieder heuer fast 100 Mitreisende auf zwei unvergessliche BR-Reisen nach Mörbisch begleiten.

Nach einem entspannten Frühstück im Gemeinschaftshaus war der erste Stopp das bereits 1979 gegründete „Österreichische Luftfahrtmuseum“ in Graz. Während einer beeindruckenden Führung, bei der wir historische Flugzeuge hautnah erleben durften, spürten wir den Hauch vergangener Zeiten. Danach führte unsere Reise weiter nach Jois. Wie immer wurden wir von der Familie Pasler-Bäck kulinarisch verwöhnt, bevor wir uns auf den Weg zu einer sehr modernen Inszenierung von „My Fair Lady“ nach Mörbisch machten.

Am nächsten Morgen wartete auf die „Mörbisch Kultur“- Gruppe eine entspannte, aber keineswegs weniger spannende Stadtführung durch Eisenstadt, bevor sie abends einer bezaubernden und beeindruckenden Aufführung von „Aida“ in St. Margarethen beiwohnte.

Die Gruppe „Mörbisch Light“ hingegen erlebte Wien auf eine besondere Weise – stilvoll und nostalgisch mit einer Oldtimer Tramway. Doch der Höhepunkt des Tages war der Nachmittag voller Sommernachts“träume“ im Theater im Park, wo Michael

Niavarani das Publikum mit Witz und Charme verzauberte. Selbst ein leichter Nieselregen konnte die gute Stimmung nicht trüben.

Einen entspannten Ausklang fand unsere Reise bei einer gemütlichen Flossfahrt auf der Mur, von wo wir Graz aus einer ganz neuen Perspektive erleben konnten. Bei Fingerfood

und kühlen Getränken ließen wir die erlebnisreichen Tage Revue passieren und genossen die Ruhe und Entschleunigung in der Natur. Wie immer hat uns Robert von Klammer Reisen wieder sicher nach Hause gebracht. Die Vorfreude auf das nächste Jahr wächst bereits – auf neue unvergessliche Momente.





PENSIONSVERSICHERUNGSANSTALT

Informationstage

Der BR hat in Zusammenarbeit mit der PVA wieder zwei Beratungstage für Sie organisiert.

**Mittwoch, 16. Oktober
von 8.00 bis 12.30 Uhr**

**Donnerstag, 17. Oktober
von 8.00 bis 12.30 Uhr**

**im Gemeinschaftshaus
(Seminar- bzw. Mediarraum, EG, rechts)**

Die Termine werden viertelstündlich vergeben. Aus organisatorischen Gründen werden Interessenten gebeten, sich zur Terminvergabe vorab im BR-Büro telefonisch anzumelden.

Anmeldung im BR-Büro:
DW 62772 oder DW 62205

FAHRSCHULE

Molden

Widmannngasse 2 ☎ 04242 / 25397

! Abendkurs ab Montag, 16.09.2024

! Intensivkurs- Herbstferien ab Fr, 25.10.24

! Abendkurs ab Montag, 11.11.2024



✓ Einstieg jederzeit!

✓ Bestpreisgarantie

www.fahrschule-molden.at

facebook.com/fahrschulemoldenvillach

Drachenbootrennen 2024



Ossiacher See

Wie schon im letzten Jahr absolvierte ein bunt zusammengewürfeltes Team, größtenteils der KABEG Villach, die Trainings im Vorfeld zum Drachenbootrennen beim Ruderverein am Ossiacher See. Das Trainingsgerät war uns dieses Jahr schon etwas vertrauter und so konnten wir heuer schon an den Feinheiten feilen. Auch stürmische See und Regen konnten unseren Trainingseifer nicht stoppen. Die Ziele für den großen Tag am 6. Juli wurden daher im Vergleich zum Vorjahr schon etwas höhergeschraubt – bis zu Siegesansprüchen war alles dabei!

Warmes Sommerwetter und zeitweise böiger Wind begleitete uns beim

Rennen und machte die ohnehin aufreibende Startsituation zu einer gnadenlosen Nervenschlacht. Trotzdem kamen wir bei allen drei Rennen gut vom Start weg und legten in unseren ersten beiden Läufen eine fantastische Zeit von 1 Minute 25 Sekunden hin. Im KO-Lauf um den 9. Platz besiegten wir dann die, schon gut "gedopten", Paddelkollegen vom 3M Team. Unsere Erwartungen und unsere Zielsetzung – kein Kontakt mit dem Schilfgürtel – konnte erreicht und mit dem 9. Platz auch noch übertroffen werden.

In Erinnerung bleibt eine schöne gemeinsame, sportliche Zeit und eine super Leistung unseres Teams aus Mitarbeiter:innen der Pathologie Vil-

lach und Klagenfurt, der Küche, der Hygiene, der Hausmeister, der Bauabteilung, des Zentrallabors, der Internen Abteilung, der IT und mit externer Verstärkung. Verschiedenste Professionen (Pflege, BMA's, Hausaufsicht, Medizin, Technik, ...) paddelten gemeinsam um die Wette. Hervorzuheben ist die prominente Verstärkung heuer durch Frau Prim. Beatrix Sterz und dass wir den ältesten Teilnehmer am Bewerb mit im Boot hatten, unseren Dr. Franz Würtz, der seinen Paddelpartner:innen in jeder Hinsicht das Wasser reichen konnte. Ein großes Dankeschön an den Betriebsrat, der die Startgebühren übernommen hat und an die Verwaltungsdirektion für die finanzielle Unterstützung bei den Team-T-Shirts.



Wörthersee

"Bei perfektem Sommerwetter und malerischer Kulisse in der Wörthersee-Ostbucht hat das Team Chirurgie des LKH Villach erfolgreich und

zum ersten Mal beim alljährlichen Drachenbootrennen des Rudervereins Nautilus Klagenfurt teilgenommen. Als Belohnung für den harten Wettkampf gab es danach noch ausreichend Gelegenheit für ein gemein-

sames Beisammensein mit kühlen Getränken und einer Grillerei. Vielen Dank auch an den Betriebsrat für die Übernahme der Startgebühren. Wir freuen uns schon auf das nächste Mal!"



Unfall Spezialist

Karosserie, Lack und Schadensabwicklung



SKODA
Service



Jetzt NEU:
Unsere Online-Reparatur-
anfrage – schnell und
unkompliziert

Wir sind für Sie da und...

- ... reparieren Ihren Steinschlag in der Windschutzscheibe
- ... unterstützen bei der Abwicklung mit Ihrer Versicherung*
- ... kalibrieren die Assistenzsysteme laut Herstellervorgabe

*Bei Kasko meist kein Selbstbehalt.



PORSCHE
INTER AUTO

Ossiacher Zeile 50
9500 Villach
Telefon +43 505 91161
www.porscheinterauto.at

Eine Zertifizierung der Volkswagen Konzernmarken im Auftrag der Porsche Austria GmbH & Co OG

Internationaler Patientensicherheitstag 2024

Auch wenn die Weltgesundheitsorganisation (WHO) einmal jährlich mit dem 17. September, dem Welttag der Patientensicherheit, dieses Thema betont – **Patient:innen- & Mitarbeiter:innen-sicherheit** hat im LKH Villach immer Saison! Mit dem heurigen Motto

„Patientensicherheit. Diagnose – genau hinschauen, sicher handeln.“

soll der Fokus auf der sicheren und zeitgerechten Diagnose als Basis für die bestmögliche Behandlung und Pflege gelegt werden. In unserem Krankenhaus existiert bereits eine Vielzahl an Methoden und Maßnahmen, welche die Mitarbeiter:innen dabei unterstützen können, die Patient:innenbehandlung „sicherer“ zu machen. Dies sind beispielweise:

- Kultur - **Sicherheitskultur**, Lernkultur etc.
- Wissen & Skills – Kompetenz, **Fachwissen**, individuelle Erfahrungen etc.
- Prozesse – Standards, Richt- und Leitlinien, diverse **Checklisten** etc.
- Kommunikation & Zusammenarbeit – Übergaben (SBAR), **Speak up** etc.

Wichtig ist vor allem, dass Patient:in-

nensicherheit tatsächlich gelebt wird – und zwar auf allen Ebenen. Denn um Sicherheitskultur umzusetzen, bedarf es des täglichen Engagements von jedem:r Einzelnen.

SPEAK UP – „Soll ich etwas dazu sagen oder lieber nicht?“

Wenn ein Teammitglied ein Sicherheitsrisiko erkennt oder Zweifel hat, ob alles richtig läuft, stellt sich häufig genau diese Frage. Auch wenn es oftmals nachvollziehbare Gründe gibt, weshalb jemand lieber nicht das Wort ergreifen möchte, so kann es nur eine generelle Antwort auf diese Frage geben: **Ja, Sicherheitsbedenken sollten angesprochen werden.** Denn nur auf diese Weise können Patient:innen vor Gefahren geschützt, Teammitglieder vor möglichen Fehlern bewahrt und gemeinsames Lernen sowie Vertrauen und Kommunikation gefördert werden.

Zusammenfassend: Wie in einem komplexen Räderwerk greifen viele Maßnahmen ineinander, um unser Krankenhaus für Patient:innen und Mitarbeiter:innen sicherer zu machen. Daher kommen Sie am **17.09.2024 (9-13**



Uhr) in der Eingangshalle vorbei und informieren Sie sich über die Vielzahl an Maßnahmen zur Verbesserung der Patient:innen- und Mitarbeiter:innensicherheit in unserem Haus. Wir freuen uns!



„Speak Up!“ beschreibt eine Form der Kommunikation unter KollegInnen – über Berufsgruppen und Hierarchiestufen hinweg. Es geht darum, zu reagieren und sich gegenseitig anzusprechen, wenn die Sicherheit von Patient:innen und/oder Mitarbeiter:innen gefährdet ist oder gefährdet scheint.

10 Tipps, damit „Speak Up!“ gut funktioniert

1. **Beschreiben Sie die Situation, wie Sie sie wahrnehmen**
„Es wurde das linke Knie angezeichnet, in der Krankengeschichte steht aber das rechte.“
2. **Sprechen Sie den Gesprächspartner mit Namen an und stellen Sie Blickkontakt her**
3. **Verwenden Sie Ich-Aussagen, keine Du-Formulierungen und bringen Sie die eigene Sorge zum Ausdruck**
„Ich bin mir nicht sicher, ob das stimmt.“
4. **Bieten Sie einen konkreten Plan oder Lösungsvorschläge an und beziehen Sie das Gegenüber mit ein**
„Ich schlage vor, dass wir das überprüfen.“
5. **Fragen Sie nach, ob Ihr Einwand Gehör findet**
„Haben Sie meinen Einwand gehört?“
6. **Nutzen Sie im Team abgesprochene Formulierungen („Codewörter“)**
Welche Codewörter und Gesten, wie und wann benutzt werden, muss von allen Beteiligten verstanden werden.
7. **Reagieren Sie situationsbezogen**
Das direkte Reichen des Desinfektionsmittels
8. **Seien Sie hartnäckig, sollte auf Ihren Einwand nicht eingegangen werden**
9. **Regen Sie eine Nachbesprechung der Situation an**
10. **Geben Sie als Führungskraft Ihrem Team Rückendeckung**
„Speak Up!“ ist gelebte Sicherheitskultur und betrifft alle Gesundheitsberufe.

FAQ: Gewährung von Bezugsvorschüssen



Aufgrund der Bestimmungen des Kärntner Landesvertragsbedienstetengesetzes 1994 können Bediensteten der KABEG bei Vorliegen berücksichtigungswürdiger Gründe Bezugsvorschüsse gewährt werden, d.h. es besteht **kein** Rechtsanspruch.

Grundlegendes:

Die Höhe der monatlichen Rückzahlungsrates richtet sich nach der Einkommenshöhe der antragstellenden Person und Höhe des Bezugsvorschusses. Die widmungsgerechte Verwendung des Bezugsvorschusses ist längstens binnen drei Monaten, bei Bezugsvorschüssen für Wohnzwecke binnen eines Jahres zu belegen. Bei nicht widmungsgemäßer Verwendung oder bei Enden des

Dienstverhältnisses ist der verbleibende Rest in voller Höhe zur Rückzahlung fällig. Während karenzbedingter Abwesenheiten, Außerdienststellung etc. sind die monatlichen Rückzahlungsrates weiterhin zu leisten. Bei Zahlungsverzug erhöhen sich die Rückzahlungsrates in dem Maße, dass die gesetzliche Rückzahlungsfrist (48 bzw. 144 Monate) nicht überschritten wird.

Normaler Bezugsvorschuss:

bis zum Höchstbetrag von € 3.635,00.- (KJ 2024) - Rückzahlung längstens innerhalb von 48 Monaten.

- Ausgaben für notwendige Heilbehandlungen, die von Sozialversicherungsträgern oder privaten Versicherungen nicht abgedeckt werden
- Begräbniskosten ohne Deckung im Nachlassvermögen
- Abschlagszahlungen im Zusammenhang mit Ehescheidungen
- sonstige „berücksichtigungswürdige Gründe“ bezogen auf Anlassfall und soziale Situation der antragstellenden Person

Bezugsvorschuss für Wohnzwecke:

bis zum Höchstbetrag von € 5.815,00.- (KJ 2024) - Rückzahlung längstens innerhalb von 144 Monaten.

- Bau / Fertigstellung eines Eigenheims
- Erwerb Eigentumswohnung oder Beschaffung einer Mietwohnung
- Zwecke, die mit Erwerb oder Renovierung eines Hauses / Wohnung in ursächlichem Zusammenhang stehen (keine Einrichtungsgegenstände)

Ausschlussgründe:

Ankauf eines Baugrundes oder damit in Zusammenhang stehender Abgaben, Rückzahlung eines Wohnbau- oder Sanierungsdarlehens der öffentlichen Hand, Rückzahlung steuerbegünstigter Bauspardarlehen oder Zweitwohnsitz, Vorliegen einer Gehaltspfändung. Die entsprechende aktuell gültige Richtlinie zur Gewährung von Bezugsvorschüssen entnehmen Sie bitte dem Intranet. **Ihr Betriebsrat unterstützt Sie gerne bei der Antragstellung!**

Hätten Sie gewusst, dass ...

...der **Villacher Kirchtag**, gegründet im Jahr 1936, heute das größte Brauchtumsfest Österreichs ist. Das Fest dauert acht Tage und findet jährlich Ende Juli bis Anfang August statt. Der Besucher:innenrekord liegt bei 500.000 (2024). Die Stadt Villach erwacht zu dieser Zeit zum Leben, wenn Trachtenumzüge, Musikdarbietungen, Tanz, Handwerksmärkte und kulinarische Spezialitäten die Straßen beleben. Ein besonderes Highlight des Festes ist der „Brauchtumszug“ am Samstag, bei dem über 3.000 Trachtenträger:innen, Musiker:innen und Tänzer:innen durch die Stadt ziehen und die Traditionen Kärntens feiern.

...die Ursprünge des **St. Veiter Wiesenmarktes** bis ins Jahr 1362 zurückreichen. Dieser Markt findet über zehn Tage hinweg ab dem letzten Freitag im September statt und zieht jährlich über 100.000 Gäste an. Der St. Veiter Wiesenmarkt bietet eine Fülle an Attraktionen, darunter Fahrgeschäfte, über 200 Marktstände,

Viehmärkte und Bierzelte. Der „Wiesensamstag“ ist besonders beliebt, da an diesem Tag viele Einheimische und Auswärtige in Tracht erscheinen und gemeinsam feiern, was dem Markt eine besondere Atmosphäre verleiht.



©Waldhauser vom Villacher Kirchtag

...der **Bleiburger Wiesenmarkt** eines der ältesten und größten Volksfeste in Unterkärnten ist und findet seit dem Jahr 1393 statt. Das Fest beginnt am ersten Freitag im September und dauert bis zum darauffolgenden Dienstag. Jähr-

lich besuchen rund 80.000 bis 100.000 Menschen den Markt, der eine Mischung aus traditionellem Marktgeschehen, Fahrgeschäften, Festzelten und kulturellen Darbietungen bietet. Ein besonderer Höhepunkt ist der „Schützenzug“ am Sonntag, bei dem zahlreiche Schützenvereine in historischen Uniformen durch die Stadt ziehen und für ein beeindruckendes Spektakel sorgen.

... der **Kolomonmarkt in Wolfsberg** noch älter als der St. Veiter Wiesenmarkt ist. Er wurde erstmals 1365 erwähnt. Dieses Fest findet jährlich rund um den Kolomonitag (13. Oktober) statt und dauert mehrere Tage. Der Markt zieht viele Einheimische und Gäste aus der Umgebung an und bietet eine Mischung aus Markttreiben, Vergnügungspark, Musikveranstaltungen und regionalen kulinarischen Spezialitäten. Neben dem traditionellen Marktgeschehen gibt es zahlreiche Handwerksstände, bei denen lokale Kunsthandwerker ihre Produkte präsentieren.

XXXLutz

Die Nr. 1 in Villach

Besuchen
Sie uns beim
XXXLutz in
Villach,
Auenweg 3

Jetzt 24h online shoppen auf [xxxlutz.at](https://www.xxxlutz.at)

Erfolgreiches Charity Turnier



Am 27.07.2024 wurde das Charity-Turnier zugunsten der Abteilung für Kinder- und Jugendheilkunde des LKH Villach erfolgreich bestritten. In der Wettkampfdisziplin Boccia (Cornhole) sind neben zahlreichen Teams aus der Privatwirtschaft auch vier Teams für unser Haus angetreten, wobei mit dem 3. Platz das Team „Baulöwen LKH Villach“ sogar den Sprung aufs Stockerl geschafft hat.

Laut Rückmeldung des Veranstalters wurden insgesamt über € 14.000,- an Spendengeldern eingenommen, welche den Kindern und Jugendlichen zugutekommen werden. Im Rahmen der Siegerehrung hat die Medizinische Direktorin im Namen des Hauses herzliche Dankesworte ausgesprochen und sich bei den Sponsoren, den Teilnehmerinnen und Teilnehmern sowie bei den Veranstaltern bedankt.



BR App Gewinnspiel

Der Zentralbetriebsrat verloste zum Start der neuen Betriebsrats-App unter allen neuen Nutzer:innen tolle Preise. Angelika Geson (Abt. Neurologie) vom LKH Villach war die glückliche Gewinnerin der Playstation 5.

Möchten Sie in Zukunft keine Aktionen oder wichtigen Informationen mehr verpassen? Scannen Sie einfach den QR-Code und laden Sie die Betriebsrats-App direkt auf Ihr Handy.



Eierschwammerl oder Pfifferlinge, das ist die Frage?!

Such mich dann hast mich!

Eierschwammerl sind gerne in der Nähe von Fichten, sie lieben einen nährstoffreichen Boden, der aber ausreichend Feuchtigkeit zur Verfügung stellt. Eierschwammerl lassen sich nicht kultivieren, werden also nicht und nie im Garten wachsen ...

So ist leicht Diät zu halten!

Eierschwammerl haben nur 15 kcal pro 100g. Das ist nahezu nichts, aber Vorsicht bei der Zubereitung. Sahne in der Sauce oder zu viel Fett in der Pfanne kann die Energiemenge nach oben treiben. Dann geht die Waage eher nach oben!

Haltbarmachen der Pilze?

Im überkochtem Zustand kann man die Pilze sehr gut einfrieren, aber auch in dünnen Scheiben geschnitten lassen sie sich gut trocknen. Ebenso ist das Einlegen in einen Essigsud eine gute Möglichkeit die Pilze für den Wintergenuss haltbar zu machen.

Halt mich feucht!

Frisch gepflückte Eierschwammerl sind rund eine Woche lang im Kühlschrank lagerfähig. In der Frischhaltezone, in einem feuchten Tuch eingeschlagen, fühlen sie sich am wohlsten.

Wann bin ich zu finden?

Juli bis September bin ich zu finden, da habe ich Saison!!!

Wieviel darf ins Körbchen?

Pro Person darf man zwei Kilo Pilze pflücken. So wird gewährleistet, dass es nächstes Jahr auch wieder was zum Pflücken gibt.

Sie liegen gerne im Bauch?

Pilze bestehen nahezu nur aus Ballaststoffen. Ballaststoffe sind Kohlenhydratverbindungen, die unser Verdauungstrakt nicht spalten kann. Somit werden diese nicht in den Körper aufgenommen, bleiben im Darm und werden so ausgeschieden, wie wir sie gegessen haben. Ebenso verweilen Pilze durch ihren hohen Gehalt an Chitin länger im Magen. Das kann dann drücken und ein unangenehmes Bauchgefühl machen.

2 Tagesregel

Wenn der Regen den Waldboden so richtig fein durchfeuchtet, wachsen die Pilze am besten. Also zwei Tage nach einem Regen, dann Sonne, da wird man fündig...

Mach mich nicht fertig!

Nicht jeder Pilz ist genießbar, manche sind sogar giftig. Wer sich nicht ganz sicher ist, kann sich mittels App helfen lassen. Im Zweifelsfall lieber doppelt absichern, ob es wohl der vermeintliche Pilz ist. Vergiftungen mit Todesfolge sind zwar eher selten, kommen aber dennoch vor. Das wollen wir nicht, daher Sicherheit geht vor!

Bin leicht zu finden

Ach wie schön, dass uns die gelbe Farbe so gut unterstützt. Auch ungeübte Schwammerlsucher haben es bei den Eierschwammerln leicht.



Bin ich ein Pfifferling oder ein Eierschwammerl?

Das kommt auf deinen Standort an! In Deutschland, also in der dortigen hochdeutschen Sprache, werden sie Pfifferlinge genannt. Bei uns wohl eher Eierschwammerl; ist auch gut so.

Was sagt uns das Ministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz zum Thema Cäsium-137-Belastung in Österreichs Schwammalän?

Der Atomunfall in Tschernobyl ist zwar 38 Jahr her, dennoch gibt es Zonen in Europa, die noch immer stärker belastet sind. Laut Ministerium ist der Konsum von Pilzen in Österreich unbedenklich, da die Verunreinigung nur gering ist. Nachlesen kann man dies auf: www.sozialministerium.at

**Pilze sind Heimat
ohne Wenn und Aber!**

DREIERLEI vom Glück

Jetzt Mitglied werden und unbegrenzt trainieren, schwimmen und wellnessen. Das perfekte Dreierlei für ambitionierte Sportsfreunde, Wasserratten und Saunameister.

Vorteile:

- Eigener Garderobebereich
- Garantierter Zutritt ohne Wartezeit
- Ermäßigung für Begleitpersonen (Kinder, Jugendliche und Erw.)
- Kostenloses Parken
- Und vieles mehr...

KÄRNTEN
THERME
Warmbad-Villach

FÜR MITGLIEDER AB
€ 5,10
PRO TAG

Mehr Infos zu den Memberangeboten unter:
www.kaerntentherme.com

Gardaland 2024

Am Samstag, den 8. Juni, um 5 Uhr morgens ging es auch heuer wieder los in Richtung Castelnovo del Garda ins Gardaland-Resort, dem mit knapp 3 Millionen Gästen pro Jahr größten Freizeitpark Italiens. Die Taschen vollgepackt mit Spaß und guter Laune wurden die LKH-Bediensteten mit ihren Familien und Freund:innen (in Summe 48) von Busunternehmer Robert Klammer angenehm, ruhig, sicher und pünktlich chauffiert. Die beiden Betriebsräte Melissa Strasser und Sascha Sourek erfüllten mit viel Freude und Können ihre ehrenamtliche Auf-

gabe als Reiseleiter:in. Vielen Dank an dieser Stelle. Das Wetter zeigte sich von seiner besten Seite und zog an diesem Samstag besonders viele Gäste an. Aber es verteilte sich gut und so stand einem wunderbaren Tag voll Vergnügen nichts mehr Wege. Eine unglaubliche Vielfalt an Attraktionen begeisterte jede Altersgruppe. Zu sehen gab es viel Neues und Bewährtes. Der Tag verging dabei wie im Flug und beim Aussteigen vom Bus kurz vor Mitternacht in Villach konnte man in müde aber glückliche Gesichter schauen, und zwar bei Jung und Alt!



Award for excellence



Der Betriebsrat vom LKH Villach überreichte beim Kammerkonzert vor den Sommerferien wieder Stipendien für besondere Leistungen an junge Musiker:innen der Musikschule Villach. Heuer an Rebeka Florina Schöffmann. Sie ist mehrfache prima la musica Preisträgerin im Fach Klavier und im Fach Violine. Beim Landeswettbewerb 2024 konnte sie sich für den

Bundeswettbewerb qualifizieren und holte sich in Brixen den ersten Preis, also Gold! Außerdem ist sie Preisträgerin eines internationalen Bella Bartok Wettbewerbs, der in diesem Jahr in Graz stattfand und zusätzlich bekam sie dort einen Sonderpreis für die Interpretation eines steirischen Komponisten (Franz Koringer). Für alle ihre Leistungen bekam Rebeka einen Son-

derpreis des Landes Kärnten! Immer wieder begeistert sie Lehrer:innen, Eltern, Schüler:innen und Förder:innen aufs Neue. Betriebsratsvorsitzende Alexandra Horwath wünschte ihr sowie allen Teilnehmer:innen weiterhin viel Spaß und Freude beim Musizieren und Komponieren und viel Erfolg für das bevorstehende Studium.



Teambuilding Apotheke

Im Mai unternahmen einige Mitarbeiter:innen der Apotheke einen Tagesausflug Richtung Triest. Die Reise führte uns zuerst zum bekannten Rilkeweg in Sistiana. Diese wunderschöne Kurzwanderung entlang der Küste bietet zahlreiche sensationelle Eindrücke. Anschließend fuhren wir zum Schloss Miramare, welches auf einer Klippe hoch über dem Meer an der malerischen Küstenstraße vor Triest liegt. Marina zeigte uns die prachtvollen Räume des Schlosses und erzählte einige spannende Geschichten über Maximilian und Charlotte. Bei herrlichem Sonnenschein flanieren wir noch durch den wunderschönen historischen Schlosspark. Nach einem gemeinsamen Essen ging es gut gestärkt wieder Richtung Heimat. Ein herzliches Dankeschön an den Betriebsrat für die finanzielle Unterstützung!



Andreas Wascher

Liebe KABEG-Mitarbeiter:innen!

Mein Name ist Andreas Wascher und ich darf mich als Ihr persönlicher Berater der ÖBV vorstellen. Durch meine langjährige Erfahrung in der Finanzdienstleistung bin ich davon überzeugt, Sie und Ihre Familien mit den Versicherungs- und Vorsorgelösungen der ÖBV durch die wichtigsten Stationen Ihres Lebens optimal begleiten zu können. Ich freue mich, Sie und Ihre individuellen Bedürfnisse kennenzulernen.

Sie erreichen mich unter der **Telefonnummer 0664/16 36 766** oder per E-Mail unter andreas.wascher@oebv.com.

Andreas Wascher, ÖBV Berater



www.oebv.com

ÖBV EXKLUSIV INVEST

Profitieren Sie von aktuellen Chancen
am Kapitalmarkt – mit dem ÖBV Exklusiv Invest
Nur bis 30. November abschließbar!

Fragen Sie gleich nach!

Wir sind für Sie da: 059 808-3620 | kaernten@oebv.com

Weitere Produktinformationen finden Sie in den Basisinformationsblättern unter www.oebv.com/bib.





Gewinnspiel vom Betriebsrat des LKH Villach für dessen aktiv Bedienstete:

1 von 3 Kärntentickets zurückgewinnen!

Holen Sie sich die Kosten für Ihr Kärntenticket Classic oder Jugend im Wert von € 399 bzw. € 299 zurück! Beantworten Sie einfach die folgende Frage und mit etwas Glück zählen Sie zu den 3 glücklichen Gewinner:innen.

In welchem Monat finden die Umsteigertage der Kärntner Linien statt?

Name: _____

E-Mail: _____

Telefonnummer: _____

Abteilung: _____



Abgabe der Gewinnspielkarte am Infostand der Kärntner Linien beim

Mobilitätstag am 16.9.24 im LKH Villach

oder im BR-Büro bis spätestens 30. September 2024.

Teilnahmebedingungen: Teilnahmeschluss ist der 30. September 2024. Teilnahmeberechtigt sind alle aktiven Bediensteten des LKH Villach. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Gewinner:innen werden schriftlich benachrichtigt. Die Gewinner:innen erklären sich damit einverstanden, dass ihr Name und Bild in der BR-Zeitung und der BR-App veröffentlicht werden. Einwilligungserklärung: Ich habe die Teilnahmebedingungen gelesen und erkläre mich damit einverstanden. Zudem stimme ich der Verarbeitung meiner personenbezogenen Daten zum Zwecke der Durchführung des Gewinnspiels zu. Hinweis zur Gewinnabwicklung: Die Gewinner:innen müssen Inhaber des Kärntenticket Classic oder Jugend sein. Die Erstattung der Kosten erfolgt nach Vorlage der Kaufrechnung. Keine Barablöse des Gewinns möglich! Datenschutzbestimmungen: Ihre Daten werden ausschließlich zur Abwicklung des Gewinnspiels verwendet und nicht an Dritte weitergegeben. Die Daten werden nach Beendigung des Gewinnspiels gelöscht, sofern keine gesetzlichen Aufbewahrungspflichten bestehen.

Verlagspostamt 9020 Klagenfurt
Aufgabepostamt 9500 Villach / P.b.b.
Zulassungsnummer: GZ 02Z033543

Bei Unzustellbarkeit bitte zurück an
LKH Villach Betriebsrat
Nikolaigasse 43, 9500 Villach